



Beratungsinfo Nr. 1

Abiturjahrgang 2014

Liebe Schülerinnen und Schüler!

Dieses Beratungsinfo gibt einen ersten Überblick über die Fächer der Oberstufe und die Pflichtbelegungen in den Jahrgängen 11 - 13.

Am Informationstag für die Oberstufe werden die neuen Fächer vorgestellt. Im Anschluss daran erhaltet ihr einen Wahlbogen für die Wahl der Fächer in der Oberstufe. Wir werden eure Wünsche auswerten und daraus ein konkretes Kursangebot erstellen. Dabei müssen wir darauf achten, dass nur Kurse eingerichtet werden, für die es genügend Schüler gibt. Ein Anrecht auf ein bestimmtes Kursangebot gibt es nicht.

1. Aufgabenfelder und Unterrichtsfächer

Die Unterrichtsfächer in der Oberstufe sind drei Lernbereichen zugeordnet, die man Aufgabenfelder nennt. Die Fächer Religionslehre und Sport gehören keinem Aufgabenfeld an.

I. Das sprachlich-literarisch-künstlerische Aufgabenfeld		
Deutsch		Kunst
Englisch	Latein (ab 9)	Musik
Französisch (ab 7)	Spanisch (ab 11)	Literatur (12. Jg.)
II. Das gesellschaftswissenschaftliche Aufgabenfeld		
Geschichte	Sozialwissenschaften	
Psychologie	Philosophie	
III. Das mathematisch-naturwissenschaftlich-informatrische Aufgabenfeld		
Mathematik	Informatik	
	Chemie	
	Biologie	
Religionslehre		
Sport		

Die Regelungen für die Oberstufe besagen, dass jedes der drei Aufgabenfelder von jeder Schülerin bzw. jedem Schüler durchgängig bis zum Abschluss der gymnasialen Oberstufe einschließlich der Abiturprüfung repräsentiert sein muss, d.h., kein Aufgabenfeld kann abgewählt oder zugunsten eines anderen ausgetauscht werden.

Vertiefungsfächer

- werden in der Einführungsphase im Kernfachbereich (D, M, fortgeführte Fremdsprache) als begleitende differenzierte Förderung von Basiskompetenzen durchgeführt
- unterstützen den Erwerb wichtiger fachlicher Qualifikationen
- werden 2-stündig unterrichtet
- können halbjährlich gewechselt und von der Schule zugewiesen werden

- bis zu 2 Fächer können in der Einführungsphase gewählt werden
- in der Qualifikationsphase können insgesamt zwei Halbjahreskurse belegt werden
- Leistungen in den Vertiefungskursen werden nicht benotet, sondern mit qualifizierenden Bemerkungen ausgewiesen. (z.B. "mit Erfolg teilgenommen")
- Werden auf die verpflichtend zu belegenden Wochenstundenzahl angerechnet
- Gehen nicht in die Berechnung der Gesamtqualifikation des Abiturs ein

Unterrichtsorganisation

- Der Unterricht beginnt pünktlich um 7.50 Uhr und erfolgt in 45 Minutentakten.
- Eine erste Pause von 15 Minuten findet von 9.25 bis 9.40 Uhr statt, die zweite Pause ist dann von 11.15 bis 11.35 Uhr.
- In der Jahrgangsstufe 11 werden alle Fächer in den Grundkursen unterrichtet.
- Ab der Jahrgangsstufe 12 muss jede Schülerin und jeder Schüler Leistungskurse belegen.
- Das müssen Fächer sein, die schon in der Jahrgangsstufe 11 belegt worden sind.
- Leistungskurse werden 5-stündig,
- Grundkurse in der Regel 3-stündig,
- Vertiefungskurse werden 2-stündig unterrichtet.
- Die Wochenstundenzahl beträgt zwischen 32 und 36 Wochenstunden je Jahrgangsstufe
- Grund- und Leistungskurse unterscheiden sich im Umfang der Lerngegenstände, in der Intensität in der Auseinandersetzung mit den Inhalten und im Grad der methodisch-wissenschaftlichen Erarbeitung
- In den Grundkursen werden in der Regel 2 Klausuren im Halbjahr geschrieben. Diese sind in der Jahrgangsstufe 11 in der Regel 2-stündig, können aber auch 3-stündig geschrieben werden.
- In den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch sowie in der oder den weiteren Fremdsprachen ist die Klausur verpflichtend
- In den Fächern Biologie, Chemie, Philosophie, Kunst, Psychologie, Geschichte, Sport, Religion, Sozialwissenschaft wird in der Jahrgangsstufe 11 nur eine Klausur im Halbjahr geschrieben
- Die Teilnahme hier ist grundsätzlich nicht verpflichtend

Die persönliche Beratung zur Schullaufbahnplanung erfolgt durch die Beratungslehrer und den Oberstufenleiter. Dazu gibt es feste Beratungszeiten im Beratungslehrerzimmer A 208 (Aushang beachten) und individuelle Gesprächstermine.

- Schüler, die nicht zum Unterricht erscheinen können, müssen sich telefonisch zeitnah (möglichst am Morgen des Fehltags) im Sekretariat der Schule (Tel.: 05223-6888-0) melden.
- Es besteht die Pflicht sich nach Genesung über den versäumten Unterrichtsstoff zu informieren.
- Für die Entschuldigung der versäumten Unterrichtsstunden durch die Fachlehrer stehen besondere Formulare zur Verfügung, die im Sekretariat erhältlich sind.
- Dort liegen auch eventuelle Aufgaben bereit, sofern ein Fachlehrer erkrankt ist und die Aufgaben nicht durch einen Fachkollegen an den betroffenen Kurs weitergegeben werden können.
- **Es besteht eine grundsätzliche und tägliche Informationsverpflichtung durch die Kontrolle der Mitteilungen in der Glasvitrine im E-Gebäude – 2. Ebene im Flurbereich vor den Kursräumen**
- **Informationen zum Vertretungsplan und besonders die Bekanntgabe der Klausurtermine mit den dazugehörigen Raumangaben finden sich im B-Gebäude vor dem Eingang zu den Naturwissenschaften, ebenfalls im Glaskasten, hier gibt es auch Infos zur SV.**

2. Übersicht über die Pflichtbelegungen in der Sekundarstufe II

<i>Einführungsphase -11. Jahrgang</i>	
1.	D
2.	M
3.	fortgeführte Fremdsprache
4.	weitere Fremdsprache, falls sprachlicher Schwerpunkt gewählt wird
5.	Gesellschaftswissenschaft
6.	Naturwissenschaft
7.	Kunst/Musik
8.	Biologie und/ oder Chemie , falls naturwissenschaftlicher Schwerpunkt gewählt wird
9.	Informatik (nur Jahrgang 11)
10.	Religion/Philosophie
11.	Psychologie
12.	Sport
13.	weiteres Fach
14./15	Vertiefungskurs D und oder M/E
	In fettgedruckten Fächern müssen Klausuren geschrieben werden.

Pflichtbindungen für einzelne Fächer

- Wer Geschichte oder Sozialwissenschaften (ab 11) nicht belegt, muss diese Fächer in Jahrgang 13 (zweites Jahr der Qualifikationsphase) als 3-stündige Zusatzkurse belegen.
- Philosophie kann nicht zugleich Ersatzfach für Religionslehre sein und als einziges Fach des zweiten Aufgabenfeldes gewählt werden.
- In der Qualifikationsphase können nur die Fächer gewählt werden, die schon in der Einführungsphase belegt wurden. Ausnahme: Literatur, Zusatzkurse Ge/Sowi, Vertiefungsfächer und Projektkurse
- Eine in Klasse 8 begonnene Fremdsprache (betrifft u. U. Realschüler und Gesamtschüler) muss bis zum Ende der Einführungsphase fortgeführt werden.

3. Überlegungen zur Planung der Schullaufbahn

Jede Schülerin und jeder Schüler muss einen Schwerpunkt im sprachlichen oder naturwissenschaftlichen Aufgabenfeld wählen (d.h. er/sie muss entweder 2 Fremdsprachen oder 2 Fächer aus dem naturwissenschaftlich/informatischen Aufgabenfeld bis 13.2 belegen).

Bei der Wahl eines Schwerpunktes muss das Kursangebot unserer Schule beachtet werden.

4. Fremdsprachen in der Sekundarstufe II

Folgende Fremdsprachen werden garantiert von Klasse 11 bis 13 geführt:

Englisch, Latein (ab 9), Spanisch (ab 11)

Das Fach Französisch (ab 7) kann nur dann von 11-13 eingerichtet werden, wenn eine entsprechend große Gruppe Schülerinnen und Schüler das Fach verbindlich als Schwerpunktfach für die gesamte Oberstufe (11 – 13) wählen.

Zur Erlangung der allgemeinen Hochschulreife (Abitur) wird der Unterricht in einer zweiten Fremdsprache verlangt. Diese Bedingung wird erfüllt, wenn die Schülerinnen und Schüler Unterricht in einer zweiten Fremdsprache von Klasse 7 bis 10 oder Klasse 9 bis 11 oder von Klasse 11 bis 13 durchgehend erhalten haben.

Für die Sekundarstufe II sind in der Prüfungsordnung für den Bereich der Fremdsprachen folgende Belegungen erforderlich:

Übersicht

Sprache	11. JG	12. JG	13. JG
Englisch			
Französisch (ab 7)			
Latein (ab 9)			
Spanisch (ab 11)			

- Eine **in der Sekundarstufe I** begonnene Fremdsprache muss **mindestens bis zum Ende der Jahrgangsstufe 11** belegt werden.
- Mindestens **eine Fremdsprache muss in den Jahrgangsstufen 12 und 13 weitergeführt werden**, dies kann auch die, in der Klasse 11 neu begonnene Fremdsprache sein.

5. Abschlüsse

- Am Ende der Einführungsphase (Jahrgangsstufe 11) ist mit der Versetzung nach 12 der Eintritt in die Qualifikationsphase erreicht.
- Am Ende von Jahrgangsstufe 12 kann man bei entsprechenden Leistungen den schulischen Teil der **Fachhochschulreife (nach Kl. 12)** erlangen. Zusammen mit einem einjährigen gelenkten Praktikum oder einer mindestens 2-jährigen Berufsausbildung führt dies in fast allen Bundesländern zur Fachhochschulreife, die dann zum Studium an Fachhochschulen berechtigt.
- Am Ende von 13 erhält man bei Bestehen des Abiturs die **allgemeine Hochschulreife**.

Einen guten Start in die Oberstufe an der Erich Kästner-Gesamtschule wünschen

Bernd Fiedler
Oberstufenleiter

Annette Gießelmann
Beratungslehrerin

Anja Scheffer
Beratungslehrerin